



MACH ES WIE DIE  
PÄDAGOGEN  
PÄDAGOGEN  
PÄDAGOGEN

Grund-  
schule

# Phase Null | Grundschule Hessental

Präsentation Empfehlungen | 6. November 2023

Pädagogik

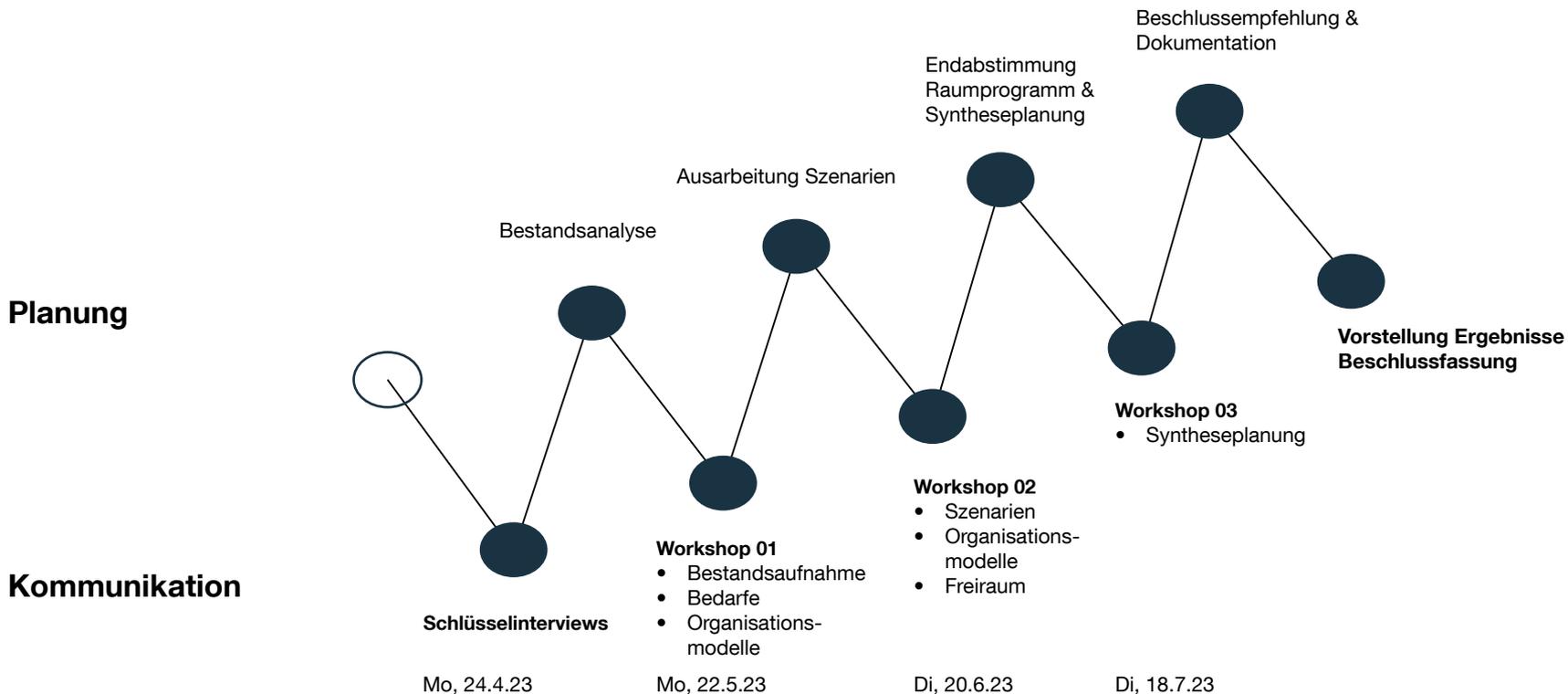
Raum

**IS** DR. OTTO SEYDEL  
INSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG

**Daniel Schönle**  
Architektur und Stadtplanung

# PROZESS

## Phase Null | Entwicklungskonzept Grundschule Hessental Überblick



April 2023

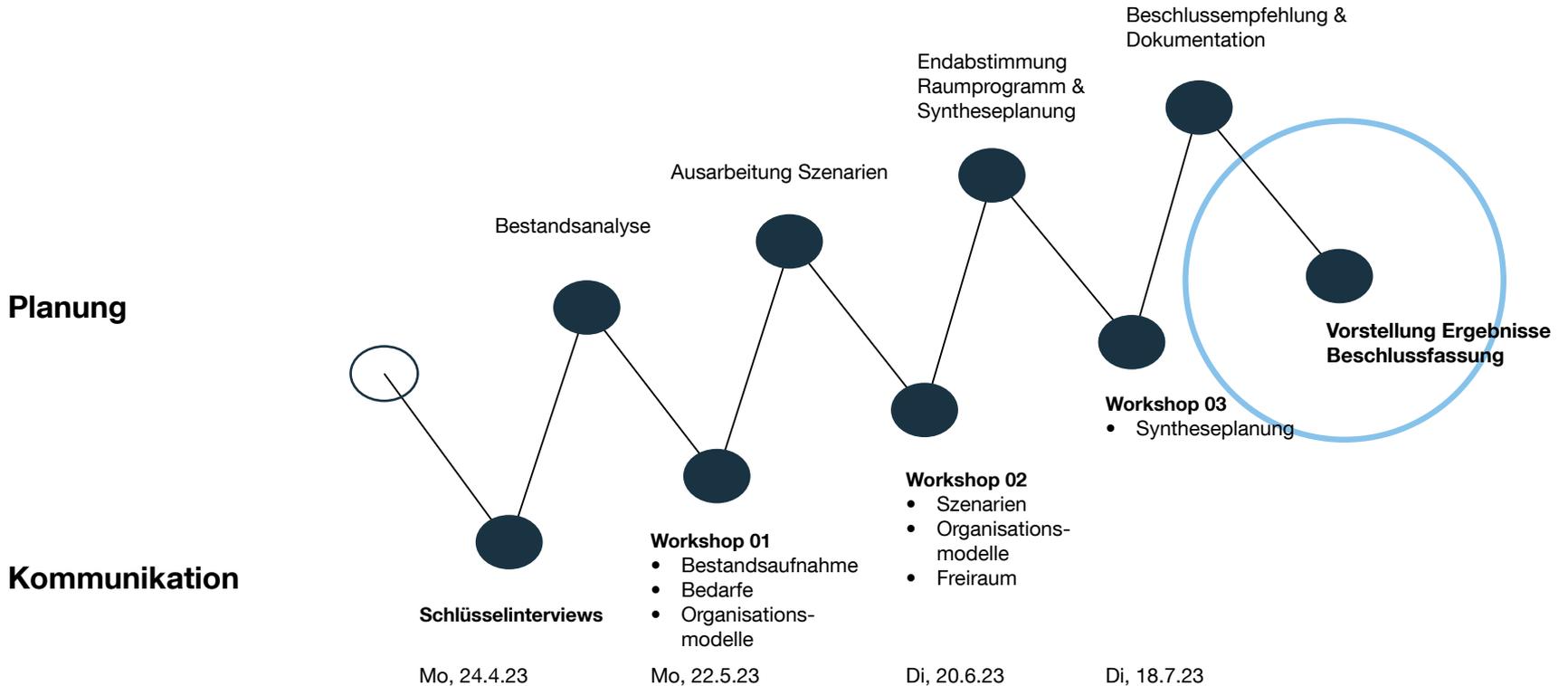


Herbst 2023



# PROZESS

## Phase Null | Entwicklungskonzept Grundschule Hessental Überblick



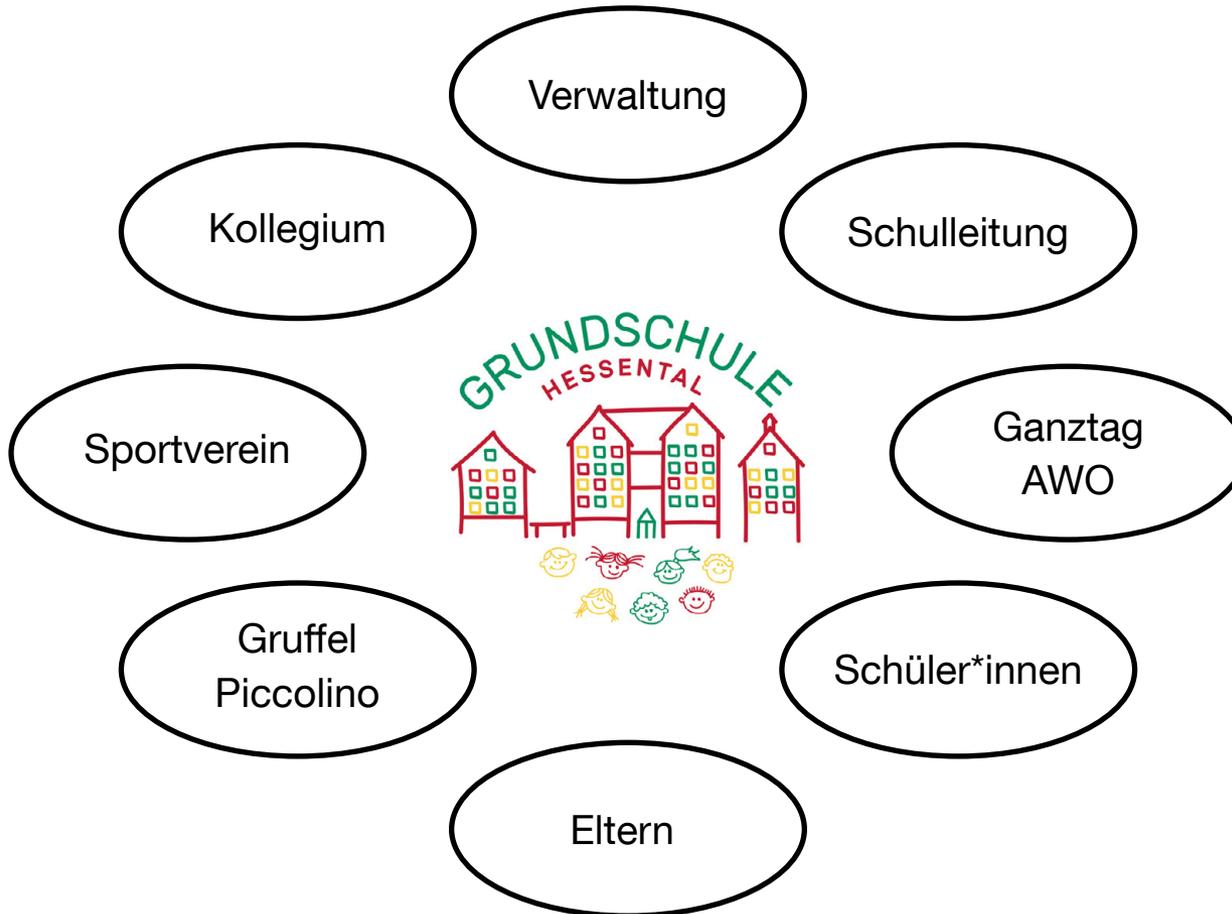
April 2023



Herbst 2023



## Schlüsselinterviews am 24.4.2023



# PROZESS

## Workshops 1-3



Eindrücke und Arbeitsergebnisse



①		
Gruppe: ..... Teilnehmende: .....		
02 Unterstützungsang./ Herz der Schule / Gesamtorganisation 2/2	Antwort / Kommentar	Entscheidungstendenz
5. In welcher Beziehung sollen die Unterstützungsangebote „Piccolino“ und „Grüfte“ zu den anderen zentralen Bereichen (Musik, Werken/Forschen/Experimentieren, Multifunktion, Bibliothek/Ruhe, Sporthalle) sowie zu Foyer und Außenbereich stehen?	kurze Wege für den Austausch keine direkte Anbindung extra Räume	
6. Wie beurteilen Sie den Vorschlag für das „Herz der Schule“ mit zwei spezifischen Räumen (Musik, Multifunktion/Bewegung)?	⊕ Unbindung Mensa / Aula + Musiksaal → sollte bei (externen) Veranstaltung separat nutzbar sein	
7. Welche Vorteile bzw. Nachteile sehen Sie in einer räumlichen Verbindung der Grundschule mit der Sporthalle?	⊕ Verkleinerung der Freiflächen • Platz für Außenanlagen (Sprungturm, Fußball, Basketball, ...) • Abtrennung der Schule bei externen Veranstaltungen ⊕ kein Zeitverlust Wechselunternehmensnah - häufig ganz! Nutzung von Küche + Sanitärbereich	
Sonstige Anmerkungen:	→ Wunsch: überdachte Übergang (wenn gebaut) Verlegung Joch ??	

# GRUNDLAGEN / Lage und Einbindung

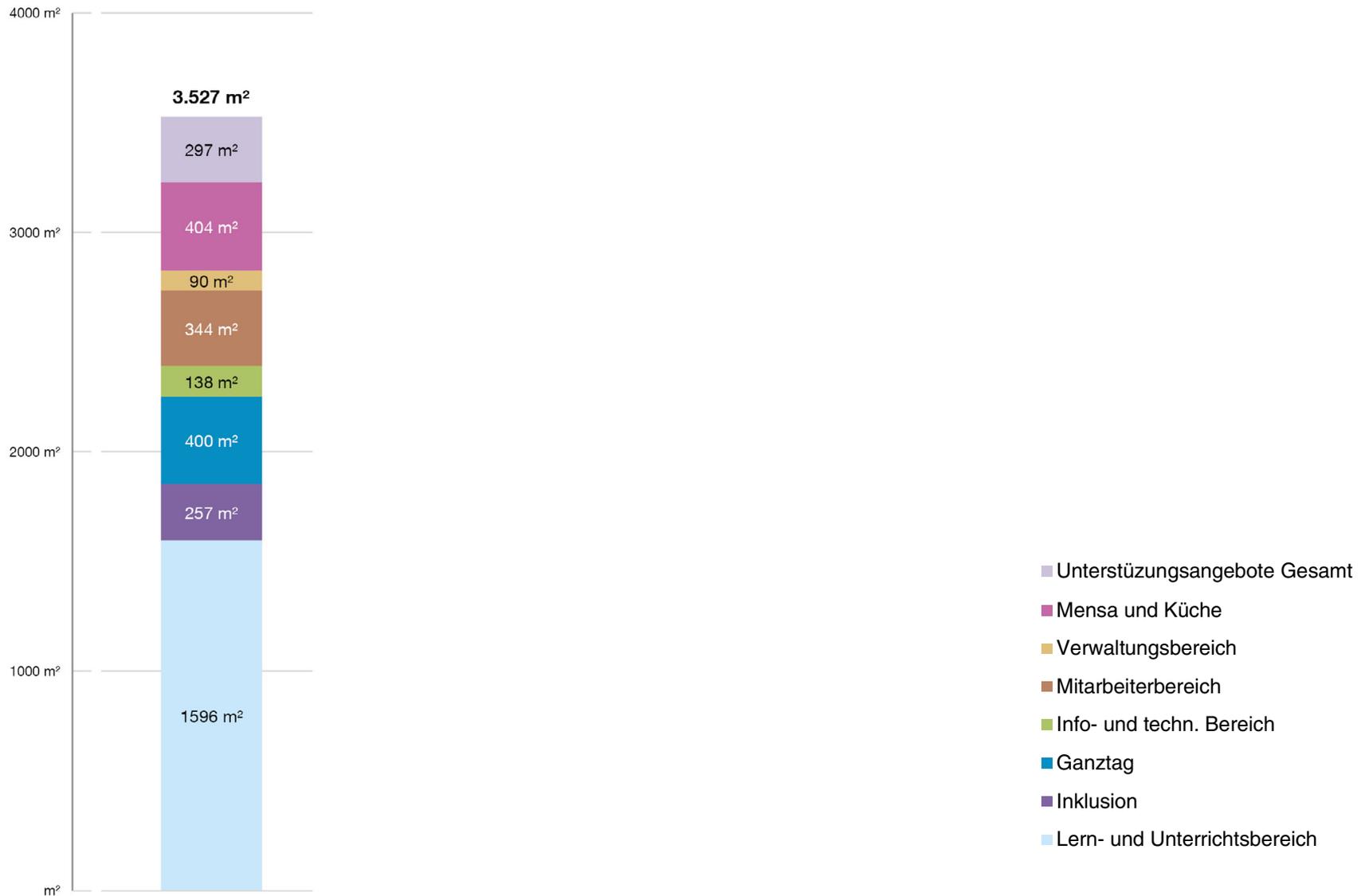


Luftbild / Neuer Standort der Grundschule an den Wasenwiesen



Luftbild / Neue Standorte Grundschule Hesselental und Sporthalle (Südwest Presse, Foto: Thumilan Selvakumaran)

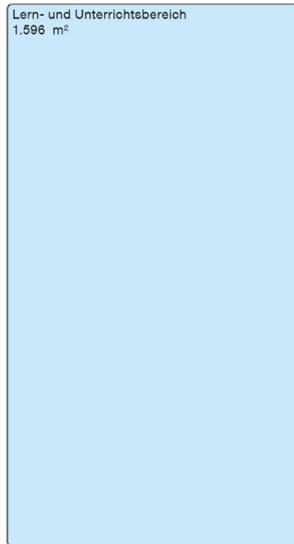
# GRUNDLAGEN / Flächenannahme



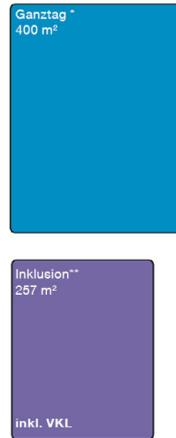
Flächenaufstellung (reine Programmfläche ohne Berücksichtigung von Nebenflächen, Sporthalle und Aula) einer 5-zügigen Grundschule nach SBFR 2015 MAX. mit zusätzlichen Unterstützungsangeboten

## Flächenübersicht

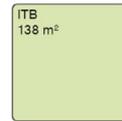
### Lern- und Unterrichtsbereiche



### Ganztag und Inklusion



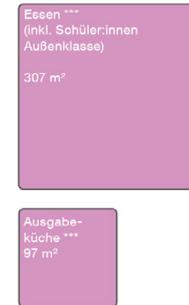
### Info- und Technischer Bereich



### Team- und Verwaltungsbereich



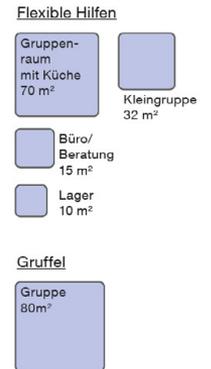
### Mensa und Küche



### Außenklasse (SBBZ) \*\*\*\*\*



### Unterstützungsangebote \*\*\*\*\*



\* Ganztag: 100% (- 20m<sup>2</sup> pro Klasse lt. VwV SchBau Absch. 4 sowie Übergangsregelung zu GT-Flächen bei GS 2013)

\*\* Inklusion: Zuschlag berechnet sich aus 10% der Flächen für LUB, GT, ITB, LVB und weicht daher geringfügig von der vorläufigen Flächenaufstellung des RSP, die die Mensa an Stelle des GT berücksichtigt, ab.

\*\*\* Mensa und Küche (Ausgabe-küche):  
100 % der Schüler:innen (= 560 lt. Berechnung Klassenteiler Max mit 28 Schüler:innen/Klasse) und 100 % des Teams (-39,3) und der Außenklasse mit 15 Schüler:innen (Stand Schlüsselinterviews 28.4.23) und 1,5 m<sup>2</sup> Essplatz/Teilnehmer:in im Dreischichtbetrieb  
Berechnung Küche gem. Vollzug der Schulbauverordnung (SchulbauV) vom 15.9.2017, München

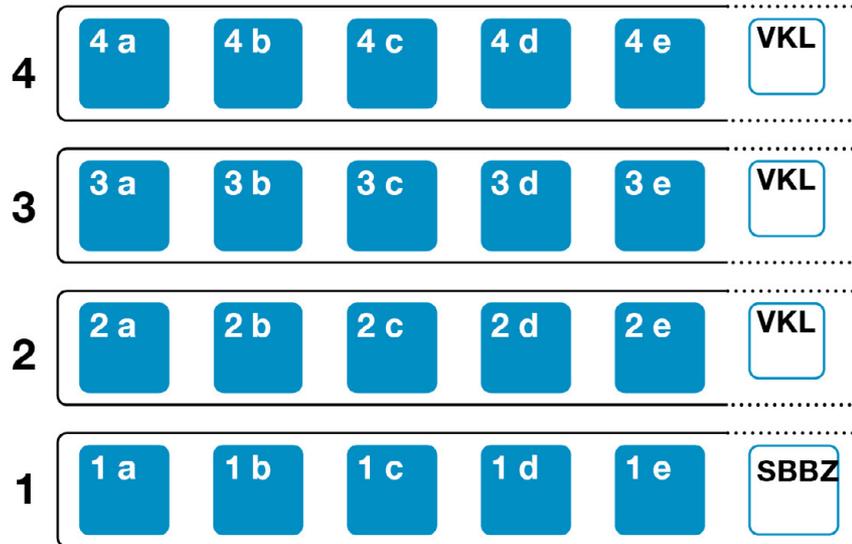
\*\*\*\* Berechnung Mitarbeitende: 8 m<sup>2</sup> pro Deputat, Annahme: 26,2 Volldeputate (+ 50% = 13,1 GT-Deputate): 39,3 Deputate

\*\*\*\*\* Spezifischer Mehrbedarf gem. Angaben/Bestandsaufnahme, nicht in SBFR'15 enthalten

Flächenaufstellung (reine Programmfläche ohne Berücksichtigung von Nebenflächen, Sporthalle und Aula) einer 5-zügigen Grundschule nach SBFR 2015 MAX. mit zusätzlichen Unterstützungsangeboten



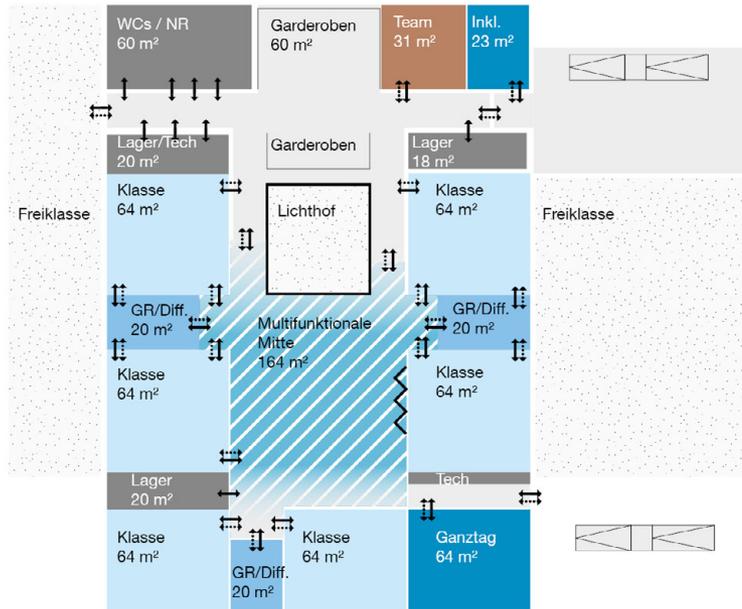
## Räumliche Grundstruktur



5er-Cluster mit integrierter Außenklasse SBBZ (Friedensbergschule) und Vorbereitungsklassen

## Referenz

### Grundschule an der Krenmoosstraße, Karlsfeld



- Neubau (2021)
- 6-zügig
- Jahrgangsbezogene Lerncluster
- Ganztageschule



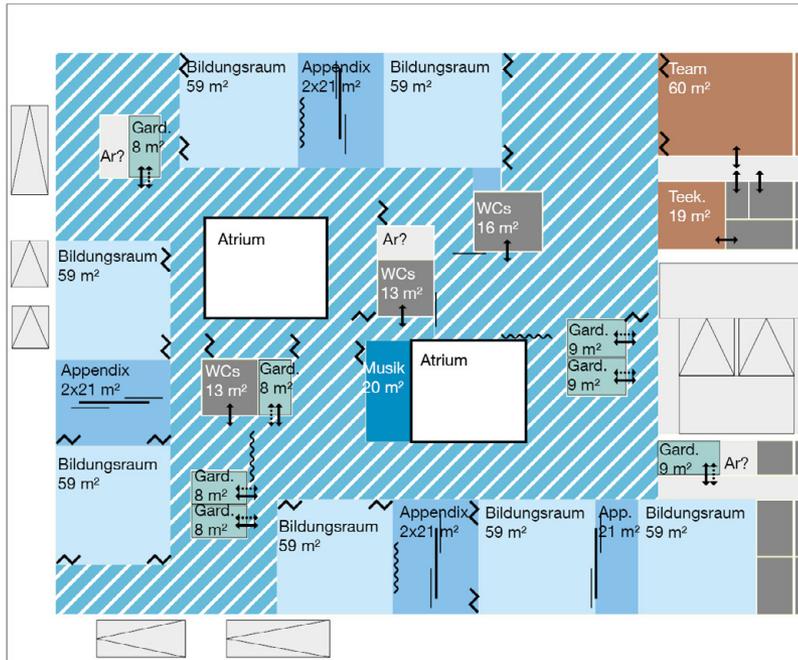
Zwei Zugänge zur Clustermitte (OG)



Garderoben und Stauraum in abgeschlossenem Bereich am Eingang zum Cluster (OG)

Schematischer Grundriss Erdgeschoss (Ausschnitt) / h4a Architekten, Stuttgart / Fotos: Zooey Braun

## Referenz Bildungscampus Atemsgasse, Wien



- Neubau (2017)
- Kindergarten und Ganztagsvolksschule (4-zügig), mit Musikschule
- 4 Schulklassen + 2 Kindergartengruppen + 1 sonderpädagogische Gruppe je Biber (Bildungsbereich)
- insgesamt 33 Gruppen (~800 Kinder)



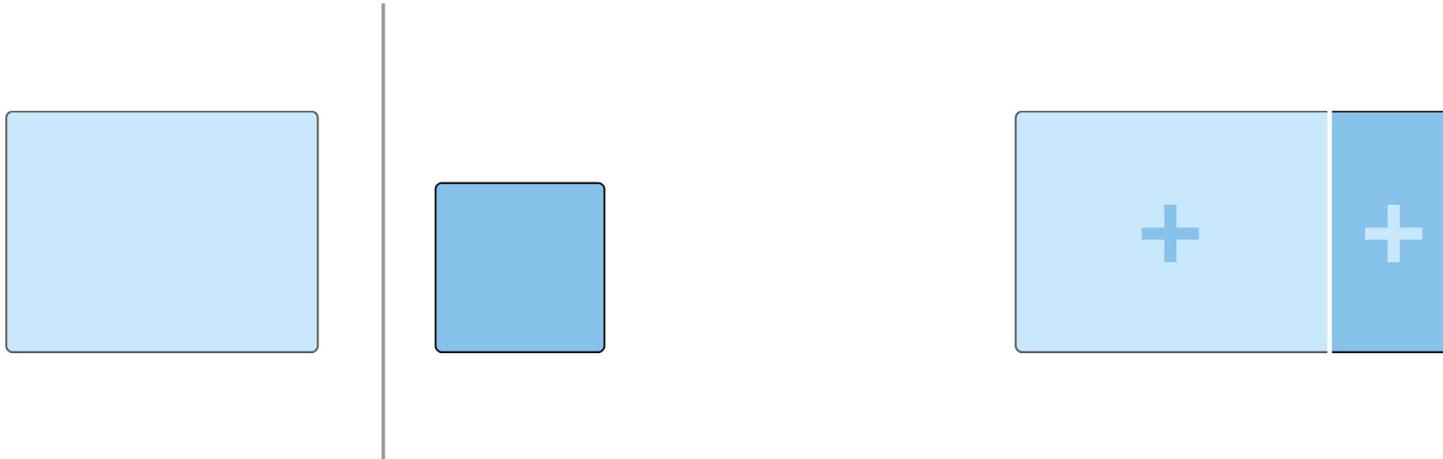
Stauraumkonzept mit offenen und geschlossenen Bereichen



Dezentrale Garderobenboxen

Schematischer Grundriss 1. Obergeschoss (Ausschnitt) / querkraft architekten, Wien / Fotos: Lukas Schaller

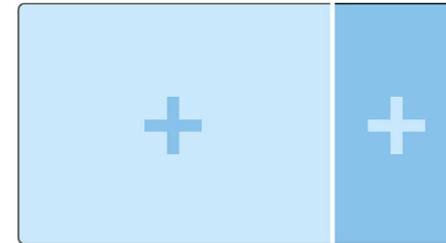
## Verhältnis Unterricht und Ganztag: Separation oder Integration



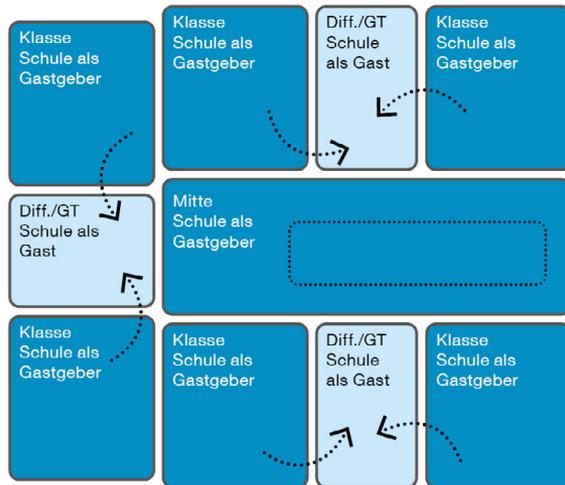
## Verhältnis Unterricht und Ganztag: Integration



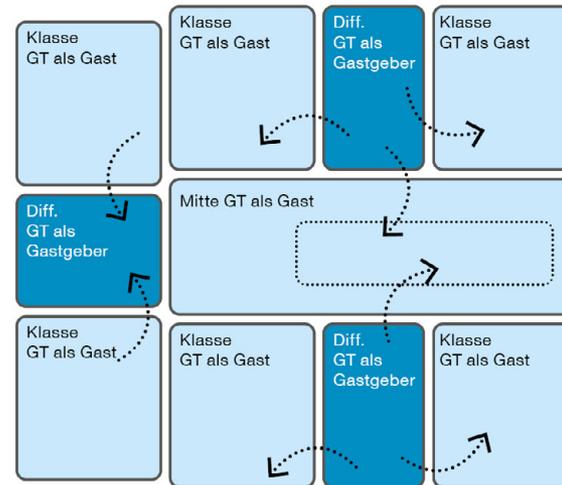
Grundschule Emmy-Noether-Straße München



## Prinzip Ganztag: Gast- und Gastgeber



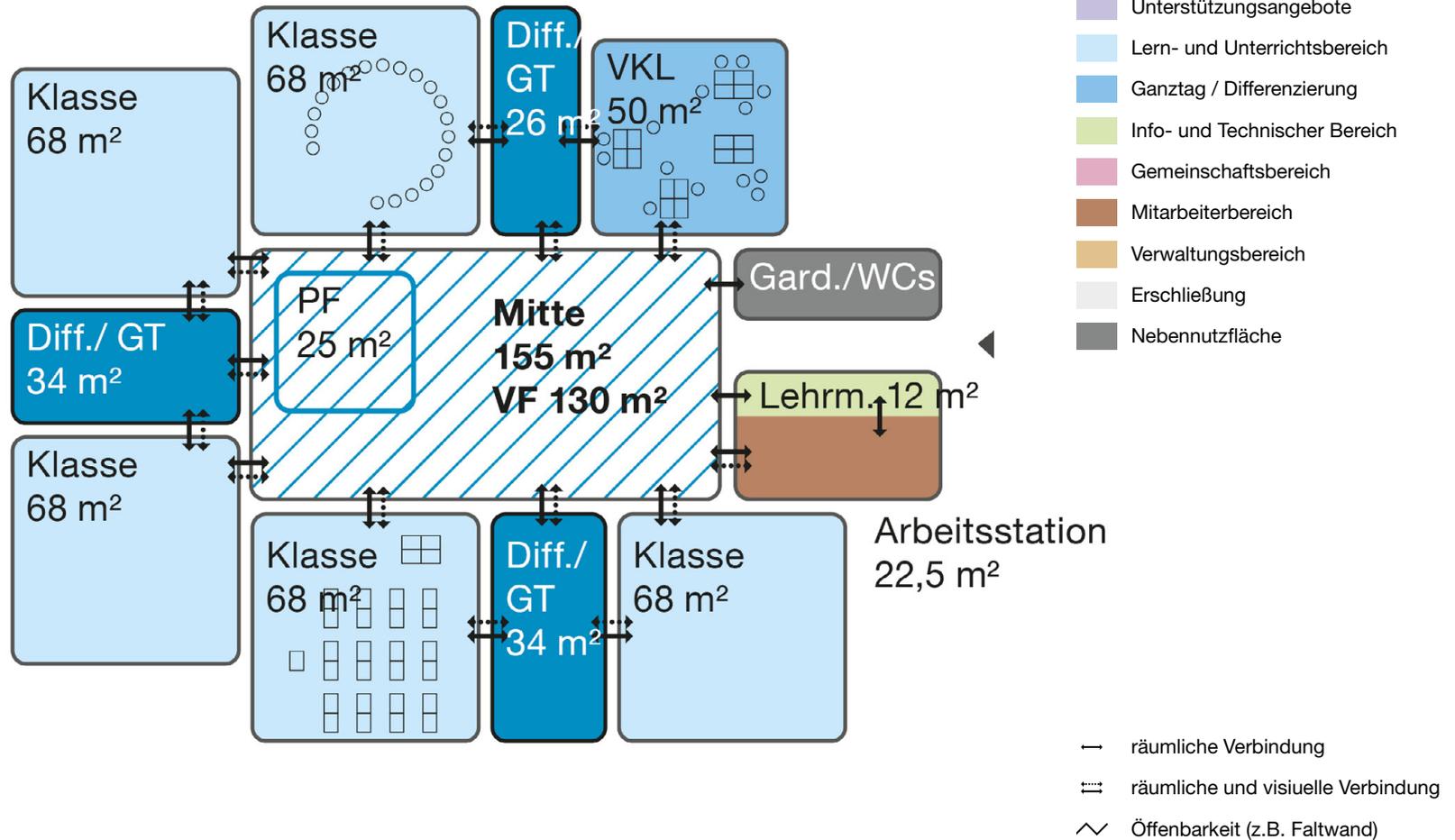
Schule als Gast im Differenzierungsraum



Ganztag als Gast im Klassenzimmer und der Mitte

## Vorschlag Organisationsmodell: Allgemeiner Unterrichtsbereich

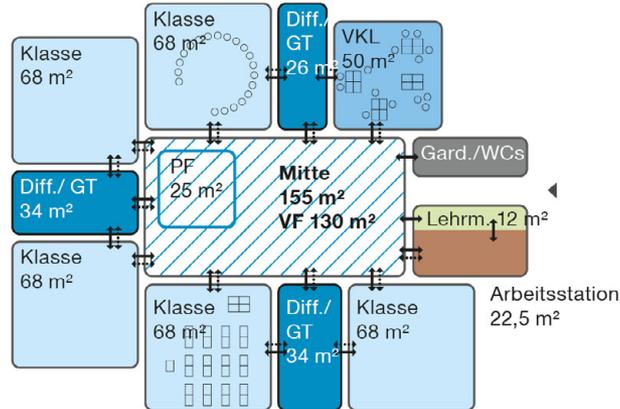
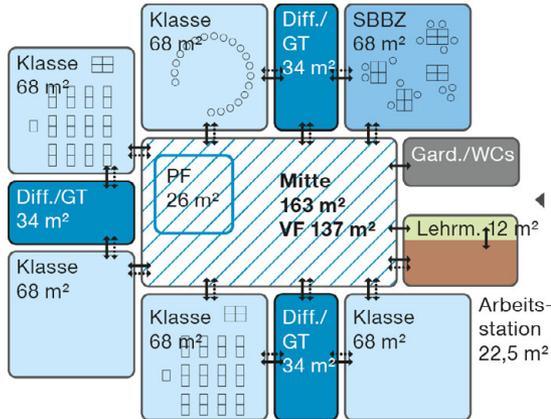
6er-Cluster



## Vorschlag Organisationsmodell: Allgemeiner Unterrichtsbereich

1x Cluster (Außenklasse SBBZ)

3 x Cluster (VKL)

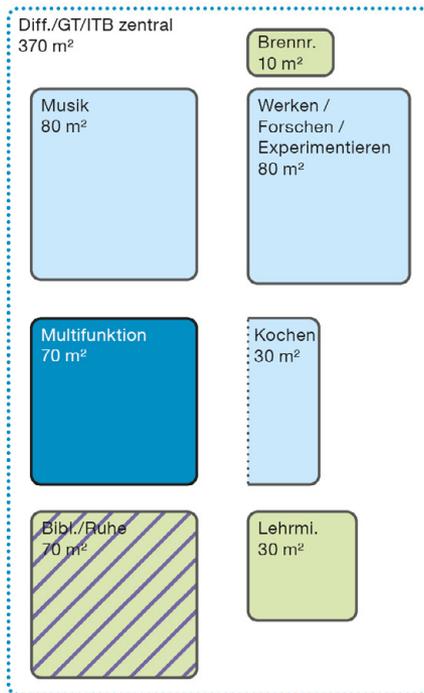


- Unterstützungsangebote
- Lern- und Unterrichtsbereich
- Ganztag / Differenzierung
- Info- und Technischer Bereich
- Gemeinschaftsbereich
- Mitarbeiterbereich
- Verwaltungsbereich
- Erschließung
- Nebennutzfläche

- räumliche Verbindung
- ≡ räumliche und visuelle Verbindung
- ∨ Öffenbarkeit (z.B. Faltwand)

# EMPFEHLUNGEN / Spezifische Räume & Ganztag

## Räumliches Organisationsmodell Differenzierung / Ganztag / ITB / Lehrmittel zentral



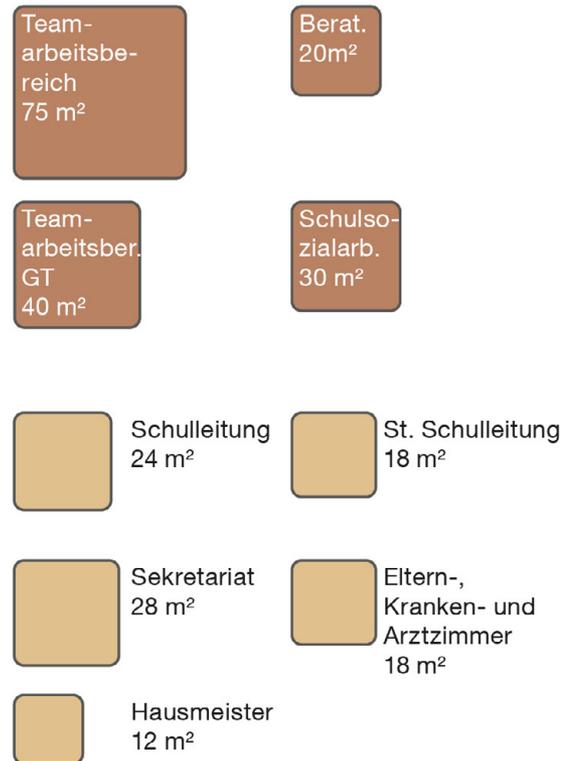
Referenz Multifunktionsraum / Tanne, schweizerische Stiftung für Taubblinde / Langnau am Albis

- Unterstützungsangebote
  - Lern- und Unterrichtsbereich
  - Ganzttag / Differenzierung
  - Info- und Technischer Bereich
  - Gemeinschaftsbereich
  - Mitarbeiterbereich
  - Verwaltungsbereich
  - Erschließung
  - Nebennutzfläche
- ↔ räumliche Verbindung  
↔↔ räumliche und visuelle Verbindung  
∨ Öffenbarkeit (z.B. Faltwand)

Zentrale, spezifische Räume - Werken/Forschen/Experimentieren, Kochen, Musizieren, Bewegen/Multifunktion und Bibliothek/Ruhe

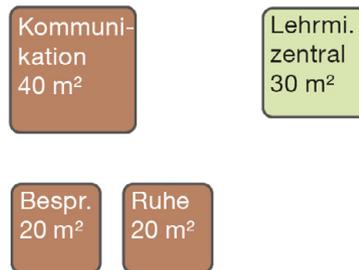
## Flächenannahme Teamarbeits- und Verwaltungsbereiche

zentral getrennt genutzt



265 m<sup>2</sup>

zentral gemeinschaftlich genutzt



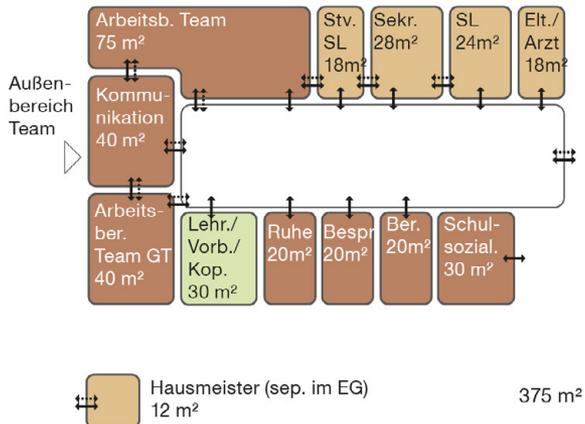
110 m<sup>2</sup>

dezentral gemeinschaftlich genutzt

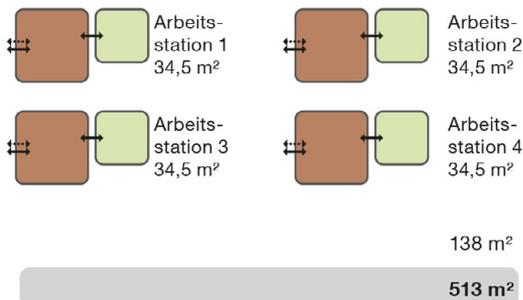


138 m<sup>2</sup>

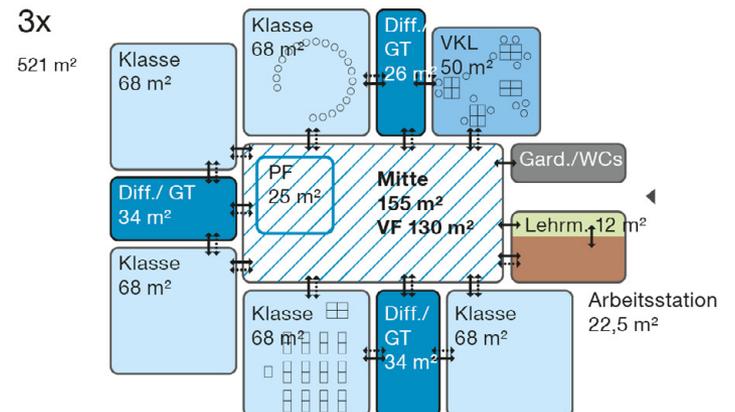
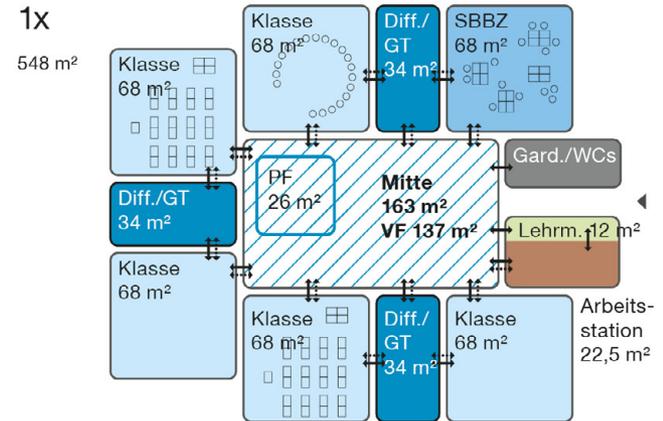
## Vorschlag räumliches Organisationsmodell



Arbeitsstationen mit dez. Lehrmitteln für Kollegium + Ganztagesteam



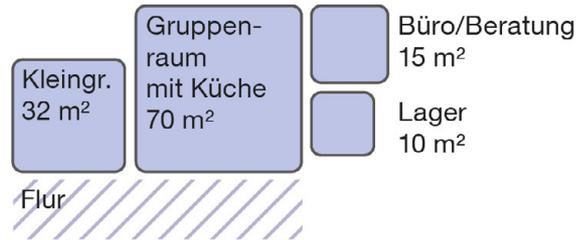
Vorschlag Organisationsmodell: Großer, zentraler Teamarbeits- und Kommunikationsbereich mit zentralem Lehrmittelbereich



Kleine, dezentrale Arbeitsstationen mit Lehrmitteln und Kopiermöglichkeit jeweils in den Clustern

## Vorschlag räumliches Organisationsmodell Unterstützungsangebote

### „Flexible Hilfen“



### „Gruffel“



Unterstützungsangeb. 207 m<sup>2</sup>

Flächenannahme Unterstützungsangebote

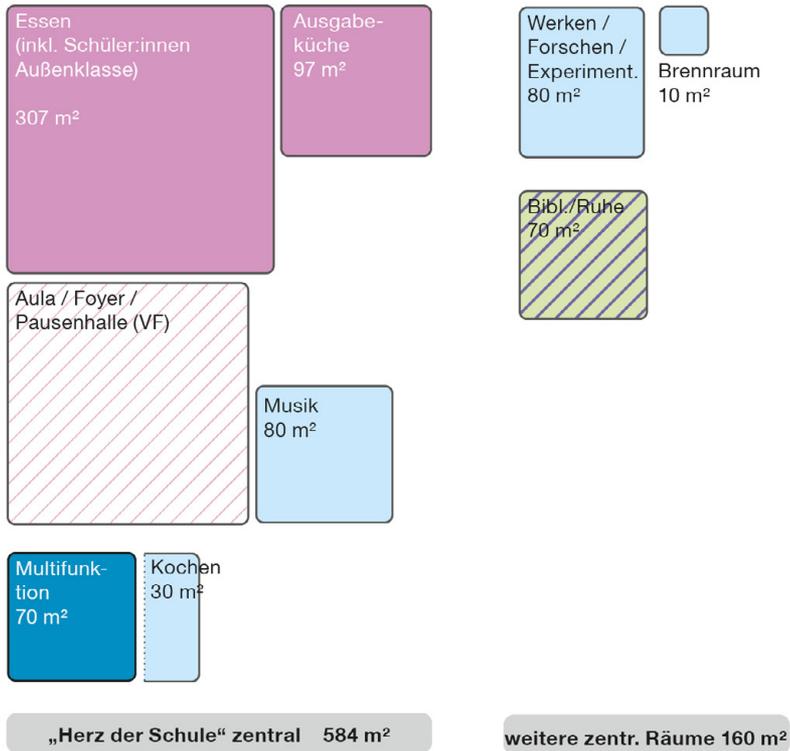


Bestand Gruffel



Bestand Flexible Hilfen

## Räumliches Organisationsmodell Gemeinschaftsbereich



Paul-Klee-Schule, Celle (Foto: schroederarchitekten.de)

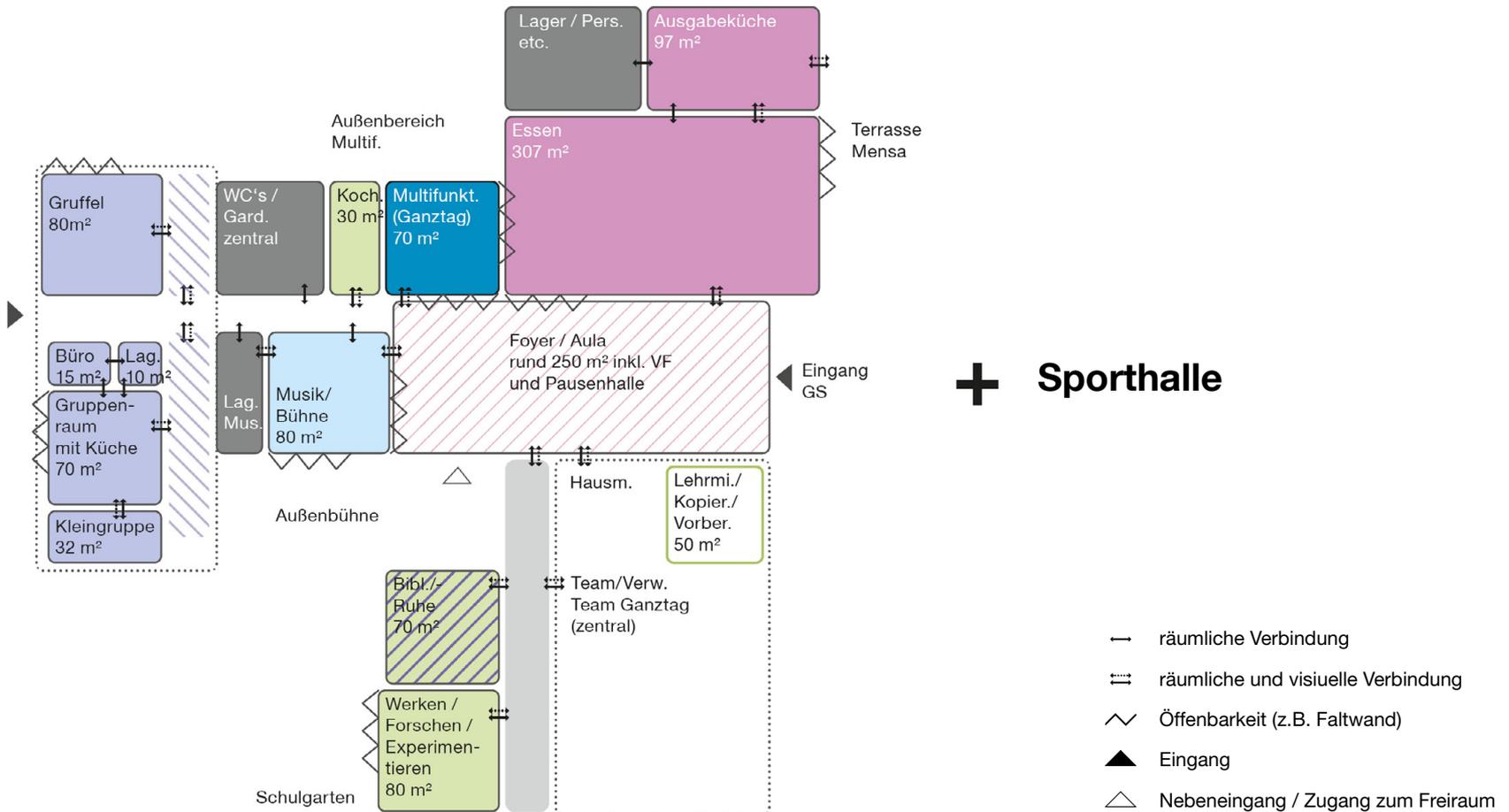


Paul-Klee-Schule, Celle (Foto: paul-kee-schule-celle.de)

Flächenannahme Gemeinschaftsbereiche (ohne Sporthalle)

# EMPFEHLUNGEN / Gemeinschaftsräume „Herz der Schule“

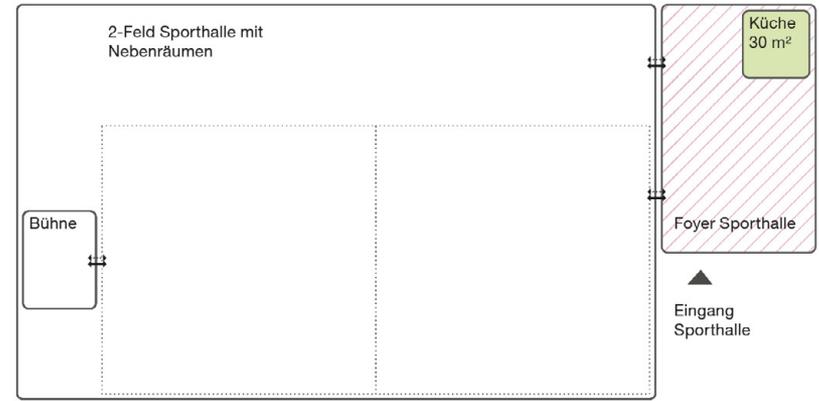
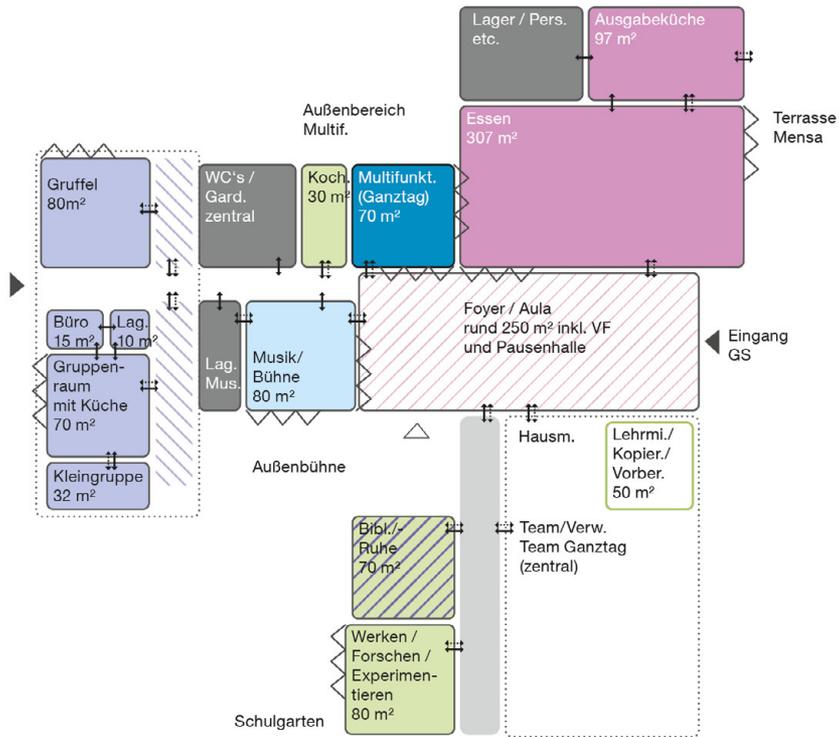
## Räumliches Organisationsmodell Gemeinschaftsbereich



Vorschlag Organisationsmodell: Foyer mit angrenzendem Mensabereich, sowie zuschaltbarem Musikraum als Bühne und Multifunktionsraum mit Küche

# EMPFEHLUNGEN / Gemeinschaftsräume „Herz der Schule“

## Räumliches Organisationsmodell Gemeinschaftsbereich

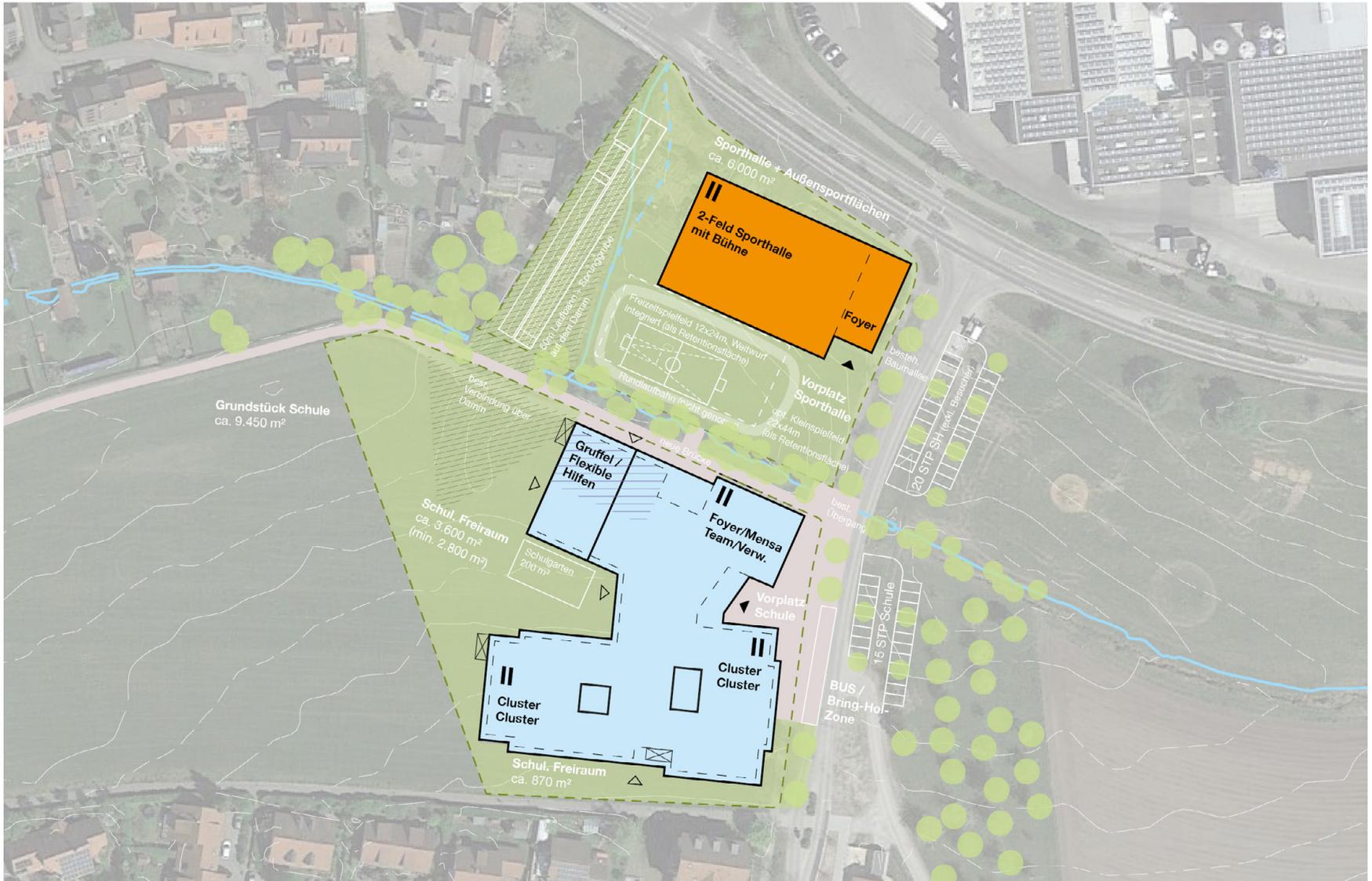


- räumliche Verbindung
- ≡ räumliche und visuelle Verbindung
- ∨ Öffenbarkeit (z.B. Faltwand)
- ▲ Eingang
- △ Nebeneingang / Zugang zum Freiraum

Vorschlag Organisationsmodell: Foyer mit angrenzendem Mensabereich, sowie zuschaltbarem Musikraum als Bühne und Multifunktionsraum mit Küche



## Standortszenario



Zweigeschossiger Neubau der Grundschule Hessental mit separater Zweifeldhalle





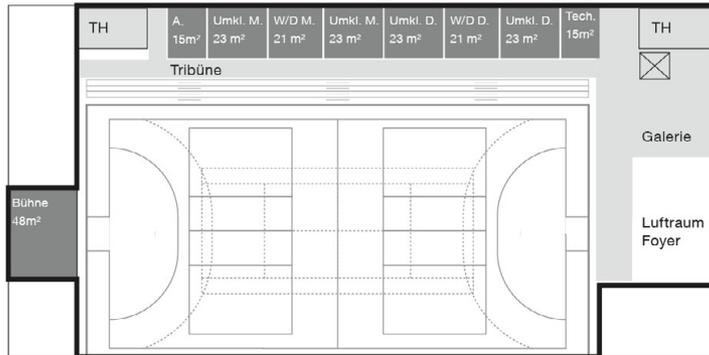
## Räumliche Organisation des Schulgebäudes - Mögliche Umsetzung OG



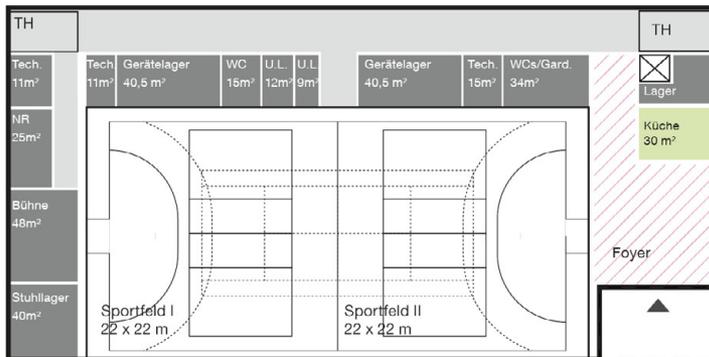
### 1. Obergeschoss /

Zentraler Team- und Verwaltungsbereich mit Ganztagsteam und Schulsozialarbeit, Dachterrasse  
 Zwei 6er-Cluster mit Arbeitsstation und integrierten Vorbereitungsklassen, umlaufende Fluchtbalkone

## Mögliche Umsetzung Zweifeld-Sporthalle



Obergeschoss



Erdgeschoss

- Unterstützungsangebote
- Lern- und Unterrichtsbereich
- Ganztags / Differenzierung
- Info- und Technischer Bereich
- Gemeinschaftsbereich
- Mitarbeiterbereich
- Verwaltungsbereich
- Erschließung
- Nebennutzfläche

- räumliche Verbindung
- räumliche und visuelle Verbindung
- Öffenbarkeit (z.B. Faltschleuse)
- Eingang
- Nebeneingang / Zugang zum Freiraum

### Erdgeschoss und Obergeschoss Zweifeldhalle /

Die Zweifeldhalle mit Foyer und angegliederter Küche, sowie Zuschauertribüne, Wettkampfspielfeld für Handball mit 22x44 m und Bühne, bietet vielfältige Möglichkeiten auch für externe Nutzungen und Veranstaltungen. Eine mögliche Dreiteilung des Spielfelds für eine insgesamt höhere Auslastung der Halle wird diskutiert.

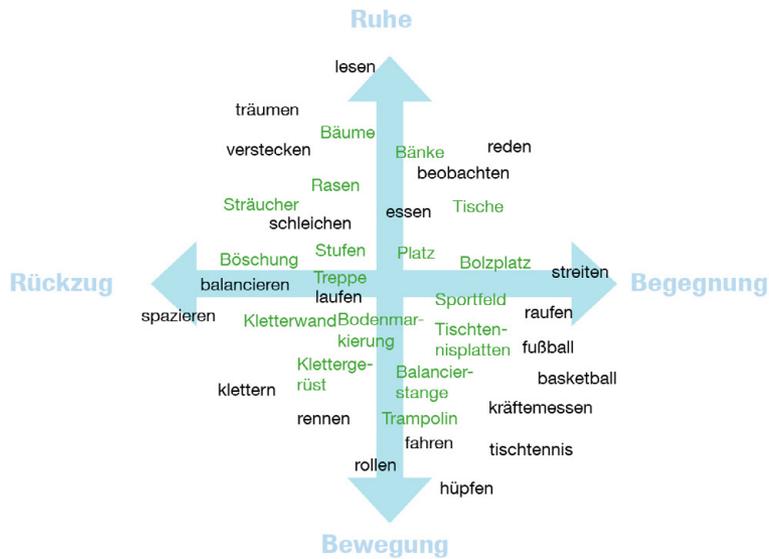


## Freiraum - Potential für naturnahes Lernen am Standort

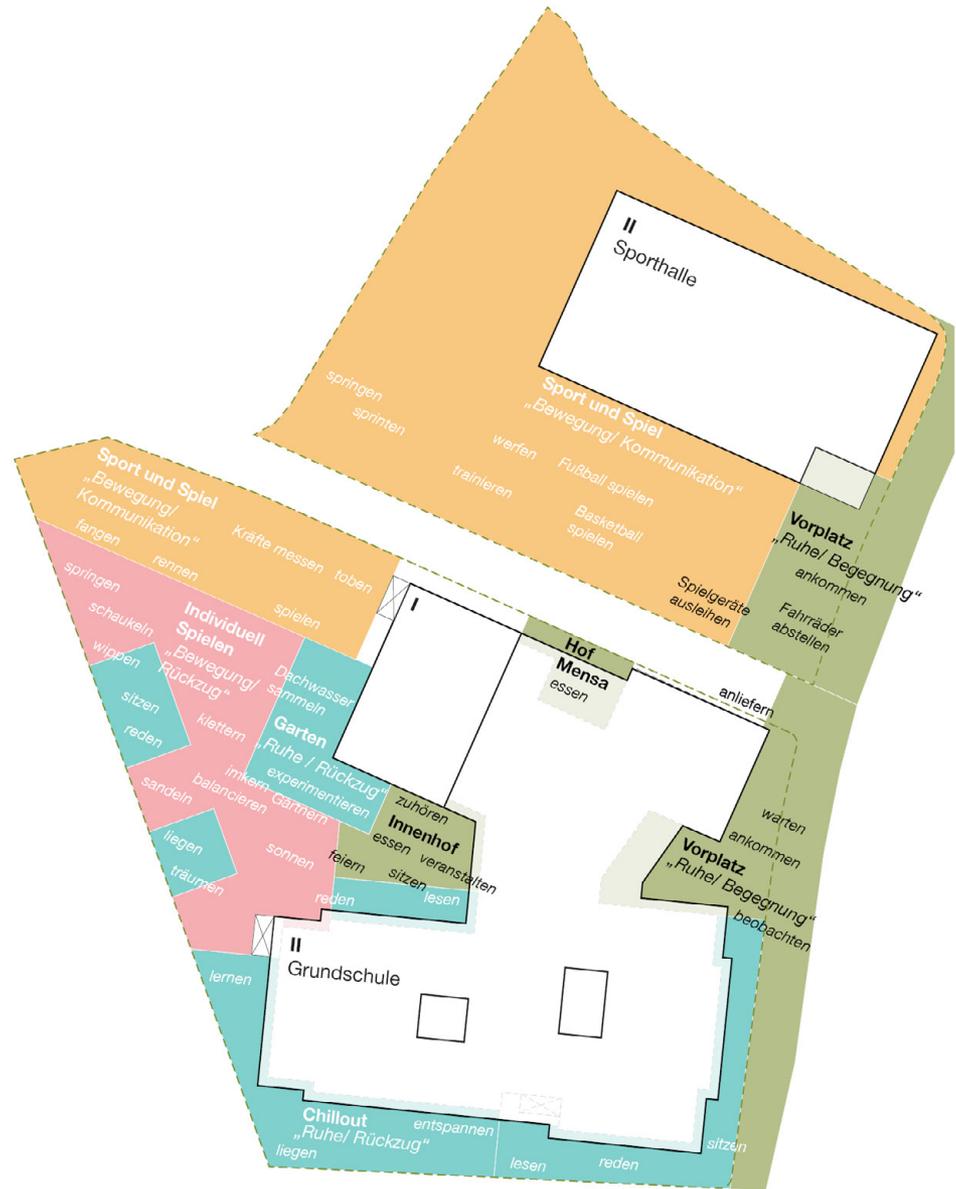


Bestehender Freiraum am neuen Schulgrundstück

## Freiraum Konzept



Schema Aktivitäten und Orte



- Bewegung / Kommunikation
- Bewegung / Rückzug
- Ruhe / Rückzug
- Ruhe / Kommunikation

Mögliche Zonierungen des Freiraums (Testentwurf)

## Freiraum Konzept



Möglicher Lageplan mit Erdgeschossgrundriss Grundschule (Testentwurf)



## Freiraum Konzept



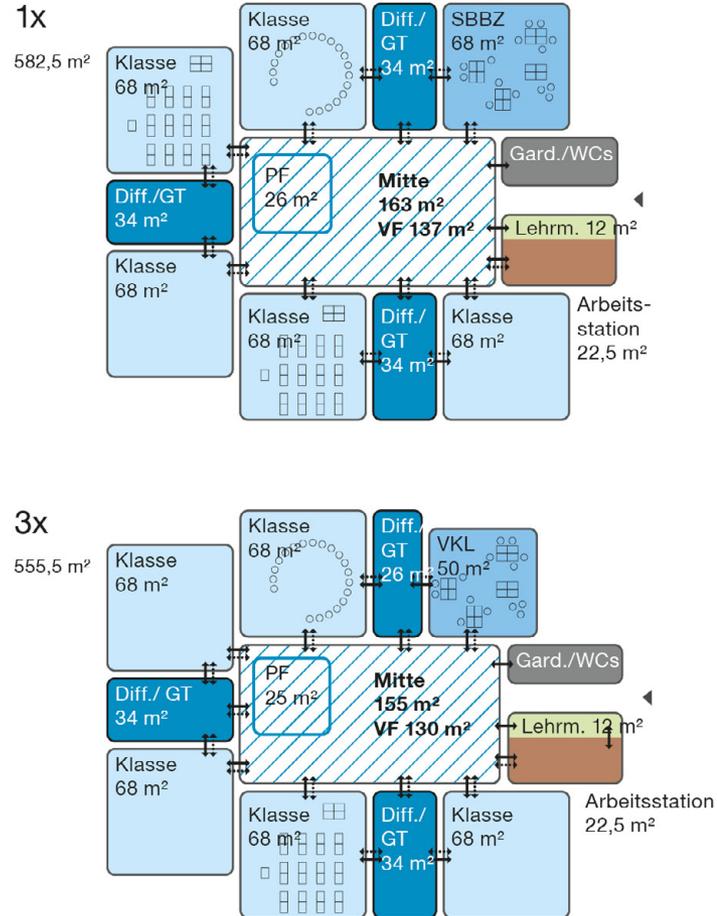
Möglicher Lageplan mit Erdgeschossgrundriss Sporthalle (Testentwurf)





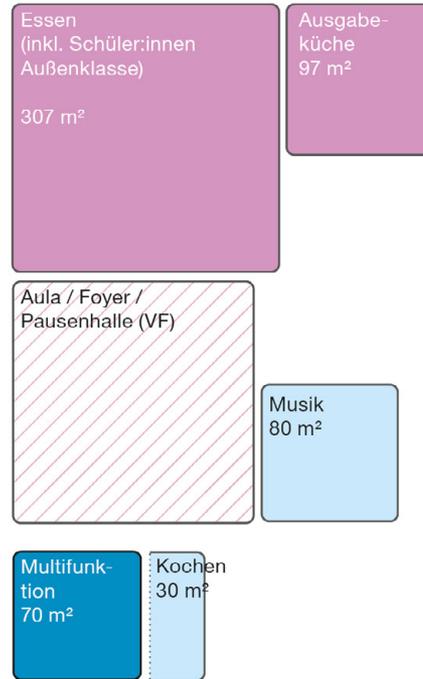
## Übersicht Programmflächen GESAMT

Lern- und Unterrichtsbereiche



dezentrale Lern- und Unterrichtsbereiche + Teamflächen 2.201 m<sup>2</sup>

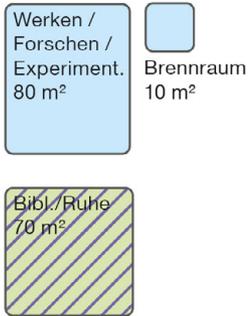
„Herz der Schule“  
Gemeinschaftsber./Spezifische Räume



„Herz der Schule“ zentral 584 m<sup>2</sup>

## Übersicht Programmflächen GESAMT

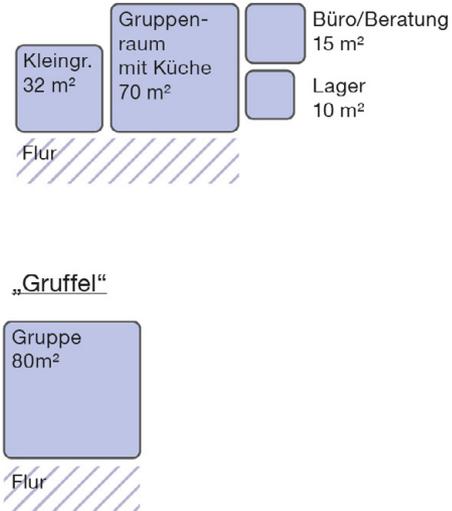
Weitere zentrale,  
spezifische Räume



Team-/Verwaltungsbereich,  
Lehrmittel zentral



Unterstützungsangebote



weitere zentr. Räume 160 m<sup>2</sup>

zentr. Team/Verw. +LM 375 m<sup>2</sup>

Unterstützungsangeb. 207 m<sup>2</sup>

**GESAMT 3.527 m<sup>2</sup>**